

EINLEITUNG: Berufswahlerfahrungen und wissenschaftliche Aufgabenstellung (Intentionen und Vorgehensweise)**1. BERUFSWAHLFREIHEIT UND KRISE DER ARBEITSGESELLSCHAFT
Zur Notwendigkeit einer Neuinterpretation der Berufswahlproblematik**

1.1 Berufswahlfreiheit und beruflich-soziale Integration: System- und sozialintegrative Problemdimensionen

1.2 Berufswahlfreiheit und arbeitsgesellschaftlicher Wandel

1.3 Integration in einer demokratisch-politischen Kultur: Zur Bedeutung einer Neuorganisation der Berufswahlfreiheit

1.4 Perspektiven subjektorientierter Soziologie: Fragestellungen und Grundannahmen interdisziplinärer Berufswahlforschung

2. BERUFSWAHLFORSCHUNG UND POLITISCH-PÄDAGOGISCHE PROBLEM- UND HANDLUNGSPERSPEKTIVE: Zum Entwicklungsstand der Berufswahlfreiheit

2.1 Das soziokulturelle Organisationsdefizit in der gegenwärtigen Berufswahlrealität

2.2 Zum Forschungs- und Entwicklungsstand bisheriger Berufswahlforschung

2.2.1 Zur vorherrschenden, pädagogisch-psychologisch orientierten Berufswahlforschung

2.2.2 Das "doppelte Realitätsdefizit" in der politisch-pädagogisch wirksamen Berufswahlforschung und dessen Folgen

2.2.3 Zur Rezeption soziologischer Berufswahlkonzepte in der Berufswahlforschung

2.2.4 Zur Erforschung der Berufswahl innerhalb der Soziologie

2.3 Voraussetzungen für eine Neuinterpretation der Berufswahlproblematik

3. KAPITALISMUS ALS KULTUR UND KULTUR ALS LEBENS- ZUSAMMENHANG: Skizze eines kulturtheoretischen Interpretationsansatzes zur Berufswahlforschung	113
3.1 Sozialwissenschaftliche Perspektiven und Unter- suchungsdimensionen der Berufswahlproblematik	113
3.2 Zur Notwendigkeit einer integrierenden Gesamtkon- zeption zur Erforschung der Berufswahl	116
3.3 Kulturtheoretische Perspektiven und Grundelemente eines integrativen Kulturbegriffs	120
3.3.1 Zur Aktualität und Wiederbelebung von Kultur- theorien	120
3.3.2 Begrenzungen im dominierenden deutschen Kultur- begriff: Zum "Neubeginn" der Kultursociologie	123
3.3.3 Grundelemente eines integrativen Kulturbegriffs	128
3.4 Kapitalismus als Kultur: Eine kulturtheoretische Interpretationsskizze	148
4. ENTWURF EINES KULTURTHEORETISCHEN BEZUGSRAHMENS UND ZUR SYMPTOMATIK GEGENWÄRTIGER BERUFSWAHLREALITÄT: Perspektiven interdisziplinärer Berufswahlforschung	173
4.1 Intentionen und Grundelemente kulturtheoretisch orientierter Berufswahlforschung	175
4.2 Berufswahl und Kultur: Zur Symptomatik gegenwärti- ger Berufswahlrealität	182
4.2.1 Berufswahl und Systemintegration: Strukturen, Prozesse und Mechanismen der Berufswahlrealität	183
4.2.2 Berufswahl und Sozialintegration: Ein kultur- milieuspezifisches Verlaufsmodell	193
4.3 Berufswahl als kulturelles Integrationsproblem: Ein kulturtheoretisches Fazit	208
5. BERUFSWAHLFREIHEIT UND KULTUR: Zu Prozessen sozio- kultureller Organisation und zur Entkultivierung beruflich-sozialer Integration	217
5.1 Der Beitrag einer soziologischen Kulturanalyse	217
5.2 Berufswahl in bisheriger historischer Perspektive	219
5.3 Berufswahlfreiheit und kulturelle Integration: Zur Vermischung bürgerlicher Freiheitsideale mit ökonomi- schen Funktionsnotwendigkeiten	222
5.3.1 Etappen der verfassungsrechtlichen Kodifizierung	224
5.3.2 Zum Interesse des Bürgertums an einer freien Be- rufswahl	262

5.3.3	Zu den soziokulturellen Ursachen der Berufswahlproblematik	233
5.4	Berufswahlfreiheit innerhalb der bürgerlich-kapitalistischen Kultur: Zur soziokulturellen Organisationspraxis	236
5.4.1	Von obrigkeitsstaatlichen zu demokratischen Regulierungsversuchen: Historische Etappen beruflich-sozialer Integration	238
5.4.2	Zur obrigkeitsstaatlichen Organisation und Bürokratisierung der Berufswahlfreiheit	254
5.5	Kontinuität trotz Neubeginn: Versuche einer demokratischen Organisation der Berufswahl in der Bundesrepublik	257
	AUSBLICK: Über die Zukunft der Berufswahlfreiheit	265